

75.

M. B.

Die selige Wirkung

Der unerforschlichen Liebe Gottes/

Wird

Bei Christlicher Leichbestattung

Tit. **HERRN**

**Johan August Forstes/**

J. U. C. und Vornehmen Bürgers am Ringe/

Welcher

den 19. Febr. M DCCVII.

Durch einen unverhofften doch Seligen Tod  
von dieser Welt abgefordert/

und den 25. Febr. darauff

Bei der Kirche zum H. Kreuze

Zu Seiner Verwahrung gebracht worden.

Allen betrübtten Hinterlassenen

Zu liebeichen Troste/

So dann auch

Denen gesäntten mitleidenden Anverwandten

Zu Gottergebener Nachfolge/

aus dem erwählten Leichen-Texte

Joh. III. 16.

Also hat **WEL** die Welt geliebt/ &

Vorgestellet

Von

**Christian Weisen/** Gymn. Rect.

Sittau/

Druckts Michael Hartmann.



Nach der Meloden:  
Was Gott thut das ist wolgethan.

I.

**A**lso hat Gott die Welt ge-  
liebt.

Gott der die Seinen kennet/  
Der uns von Herzen nicht be-  
trübt

Und Sich die Liebe nennet.

Er macht es gut/  
Auch was Er thut  
Dasselbe muß den Frommen  
Zum guten Ende kommen.

II.

Also hat Gott die Welt geliebt.

Er muß Sein Amt verwalten/  
Und weil Er uns das Leben giebt/  
So wil Er's auch erhalten.

Er sorgt und wacht  
Durch Seine Macht/  
Daß wir nach diesem Leben/  
In Seiner Freude schweben.

III.

Also hat Gott die Welt geliebt.

Wenn sie der Feind verhöhnet/  
Daß

Daß

Daß Er den Sohn zu Pfande giebt/  
Der uns mit Ihm versöhnet/  
Der hats vollbracht/  
Und ausgemacht/  
Daß wir/ als Gottes Erben/  
In Seiner Gnade sterben.

IV.

Also hat Gott die Welt geliebt/  
Daß Er auch unsertwegen/  
Den eingebornen Sohn betrübt/  
Mit unverdienten Schlägen.  
Weil sonstn zwar  
Kein Mittel war/  
Uns endlich von den Bösen/  
Rechtmäßig zuerlösen.

V.

Also hat Gott die Welt geliebt.  
Wer nur beständig gläubet/  
Und seine Buße nicht verschiebt/  
Nuch stets an JESU bleibet/  
Der hat gewiß  
Den Schlangen-Biß/  
Und alle Trauer-Stunden  
Auf einmahl überwunden.

VI.

Also hat Gott die Welt geliebt/  
Wir werden neugeboren/

Da

Da Jesus selbst die Losung giebt/  
Und rufft: Nicht/ nicht verlohren.

Der Satan ist/  
Mit aller List/  
So hart er uns verflaget/  
Gebunden und verjaget.

VII.

Also hat Gott die Welt geliebt.

Hier sind die Gnaden-Gaben/  
Bis sich ein Todes-Fall begiebt

Da wir das Leben haben/  
Und nach der Zeit  
In Ewigkeit/

Wenn wir das Gut genießten/  
Von keinem Tode wissen.

VIII.

Also hat Gott die Welt geliebt.

Last uns Ihn wieder lieben.

Der Trost den Er in I. J. E. S. U giebt  
Ist allbereit beklieben.

Wir gehn gemach  
Einander nach/

Bis wir nach Seinen willen/  
Auch diese Zahl erfüllen.

